



Ausgabe 1/2011

Samocca: Wo Arbeit Freude macht

Themen

„Vom ersten Tag an war ich dabei und meine Arbeit hier macht mir viel Spaß. Meine Schichten wechseln wöchentlich von 9–14 und 14–18 Uhr. Ich lerne mehr als in den Werkstätten und habe mehr Verantwortung“, verrät Andreas Stepprath. Der 26-Jährige spricht von seinem Arbeitsplatz im Café Samocca, das in der Wegberger Mühle angesiedelt ist und dort Anfang September seine Pforten öffnete.

Nach einem Praktikum stand für Andreas Stepprath schnell fest, dass er hier richtig ist: „Das Café ist sehr schön, edel und gemütlich. Es gibt immer was zu tun, ich mag die Abwechslung. Mal bereite ich in der Küche Salatteller vor, mal nehme ich Bestellungen auf oder bediene.“ Eine neue Vorliebe hat der Hückelhovener zudem entdeckt: „Kuchen backen. Ich habe es einmal gesehen und direkt ausprobiert. Jetzt backe ich fast täglich.“ Streuselkuchen ist seine Spezialität und bei den Gästen beliebt. Freundlichkeit gilt für Andreas Stepprath und seine Kollegen André Fuhrmanns, Sebastian Bünthen und Helga Kremer als selbstverständlich.

Gutes Team

Das eingespielte Team lässt sich so schnell durch nichts aus der Ruhe bringen. Darüber freut sich Café-Leiterin Anneliese Baltés: „Jeder kann



Andreas Stepprath und Helga Kremer haben in der Küche alle Hände voll zu tun.

persönliche Neigungen einbringen und trägt mit seinen Stärken dazu bei, dass es funktioniert.

Wir sind ein gutes Team. Ich bin mehr als zufrieden und hätte nicht gedacht, dass die Akzeptanz der Bevölkerung so groß ist.“ Längst begrüßt die Samocca-Belegschaft Stammgäste, die auch von außerhalb kommen, um es sich bei Kaffee, Kuchen oder Snacks in chic-charmanter

Atmosphäre gut gehen zu lassen. Manche suchen den Dialog und möchten mehr über das Lebenshilfe-Projekt erfahren. Anneliese Baltés: „Den Gästen fällt schnell auf, dass wir großen Wert auf Service und Freundlichkeit legen. Wichtig ist mir, dass die Mitarbeiter ihre Arbeit möglichst eigenständig erledigen und autonom werden. Das klappt wunderbar. Hier macht jeder

alles, ob geputzt oder gespült wird, Plätzchen backen oder Marmelade kochen ansteht – hier gibt es nur das Wir.“ Für Helga Kremer (54), die gerade ihr Praktikum im Café beendet hat und ab sofort zu den festen Mitarbeitern gehört, steht fest: „Ich bin froh dabei zu sein, denn ich mag den Trubel und alle Aufgaben.“ Auch der 29-jährige Wegberger Sebastian Bünthen, der sich gerne als Teig-Vorkoster betätigt und deswegen von seinen Kollegen scherzhaft „Krümelmonster“ genannt wird, arbeitet gerne im Samocca. Er kümmert sich unter anderem um die touristischen Informationen und achtet penibel darauf, dass die Aufsteller immer gut bestückt sind. So viel Gastfreundlichkeit entgeht natürlich nicht. Anneliese und Karl-Heinz Overath aus Klinkum sind voll des Lobes: „Wir nehmen hier gerne unser zweites Frühstück ein. Es ist toll, dass Menschen Chancen bekommen, die sie woanders vielleicht nicht erhalten. Unser Eindruck ist super, die Bedienung freundlich. Da wir selbst ein Lokal haben, sind wir kritisch und verwöhnt, aber hier gibt es nichts zu meckern.“ Rosemarie Frches ergänzt: „Man kann das Café auf jeden Fall empfehlen.“ Anita und Ulrich Kirch sind zum ersten Mal da. Ihr Eindruck: „Es ist gemütlich, nicht zu groß und ganz liebevoll. Außerdem schmeckt es. Wir kommen wieder!“

Herford

Gut erholt nach der Krise: Integrationsunternehmen Metallservice Vlotho gGmbH in Herford wieder auf Kurs. Lesen Sie mehr auf Seite 3

Die Lebenshilfe Heinsberg präsentiert: „Mehr vom Leben – mit Hella von Sinnen“



Hella von Sinnen

Mehr vom Leben versammelt Erzählungen, die von Menschen mit Behinderung verfasst wurden. Diese Geschichten sind ganz anders geraten, als man vielleicht erwartet hätte: Dieses Buch bietet die Gelegenheit, Menschen, die von vielen als „anders“ wahrgenommen werden, als Menschen wie du und ich kennenzulernen. Das wird vielen von ihnen Mut und Zuversicht geben und den anderen, die sich als „normal“ verstehen, den Blick öffnen und den Horizont ihrer Wahrnehmung weiten. Ein nicht normales Buch, das nicht normal präsentiert wird: Hella von Sinnen wird gemeinsam mit Christian Macharski ausgewählte Texte humorvoll, spielerisch, aber auch mit dem notwendigen Ernst vortragen und das Publikum ganz bestimmt zum Lachen – aber auch zum Nachdenken einladen.

Mittwoch, 6. April 2011, Werkstattbetrieb 3, Borsigstraße 86 a, Heinsberg

Jetzt Karten bestellen: (0 24 52) 96 91 00

WERDEN SIE MITGLIED

Michael Laurs

Telefon: (0 24 52) 96 92 14

E-Mail: laurs@lebenshilfe-heinsberg.de

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe Heinsberg, Richard-Wagner-Straße 5, 52525 Heinsberg, Telefon: (0 24 52) 96 91 00, www.lebenshilfe-heinsberg.de, info@lebenshilfe-heinsberg.de

► **Redaktion:** Michael Kleinen, Öffentlichkeitsarbeit

► **Presserechtlich verantwortlich:** Edgar Johnen, Geschäftsführer

► **Teilausgabe:** 10 000 Exemplare

„Wir investieren in die Zukunft!“

... schrieben wir vor anderthalb Jahren – jetzt ist es so weit: Der Werkstattbetrieb 4 eröffnet im Frühjahr

Erinnern Sie sich? Für die Journal-Ausgabe 4/2008 besichtigten die damaligen Werkstatträte Detlef Randerath und Andrea Koch den Gewerbe- und Industriepark Commerden (GIPCO) in Erkelenz. Die Freifläche, auf der der neue Werkstattbetrieb 4 entstehen soll, war riesengroß. So richtig vorstellen konnten sich die beiden Werkstatträte die Dimension des Bauprojektes nicht. Wer heute, anderthalb Jahre später, auf diesem rund 2500 Quadratmeter großen Platz steht, ist umgeben von einem großen und modernen Werkstattneubau.

„Wir haben 1974 eine erste Werkstatt in Oberbruch gebaut, um 120 Menschen mit Behinderung eine Arbeit und somit eine Lebensperspektive zu bieten“, erinnert Edgar Johnen, Geschäftsführer der Lebenshilfe Heinsberg, „heute betreiben wir drei Werkstattbetriebe. Als wir den 1000.

Mitarbeiter begrüßten, waren unsere Beschäftigungskapazitäten längst ausgereizt.“ Die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) mit Standorten in Oberbruch und Heinsberg hat ihr Produktions- und Dienstleistungsangebot in den letzten Jahren stark ausgebaut und modernisiert. Heute ist die WfbM ein enger Partner für viele Firmen in der Region. Es gibt eine Schreinerei, Metallverarbeitung, es werden viele verschiedene Konfektionierungs-, Verpackungs- und Montagearbeiten für unterschiedliche Industriezweige übernommen. Eine Landschaftspflege sowie eine Wäscherei bieten ihre Dienste sowohl für Großkunden wie auch für Privatpersonen.

Mit der Eröffnung des vierten Werkstattbetriebes erhalten 120 Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz, sie werden begleitet von rund 30 Pädagogen und Therapeuten. „Wer das Café der Begegnung in Heinsberg am Werkstattbe-

trieb 3 kennt, der wird sich auf das gute Werkstatt-Mittagessen im Betrieb 4 freuen – inklusive Dessert!“, verrät Betriebsstättenleiter (Pädagogik) Oliver Hensen. Denn ähnlich wie im Café der Begegnung können Gäste auch im Betrieb 4 eine gute (und günstige) Mahlzeit einnehmen. Den aktuellen Speiseplan gibt's auf der Lebenshilfe-Homepage unter Café der Begegnung. Infos zur Eröffnung des neuen Werkstatt-



Vor der Eröffnung: Der neue Werkstattbetrieb 4 in Erkelenz (GIPCO).

betriebes gibt's online unter www.lebenshilfe-heinsberg.de

FAKTEN ZUM PROJEKT

GIPCO:

- Anerkennung im Landeswettbewerb „Stadtökologie, Industrie- und Gewerbeflächen“
- Direkter Autobahnanschluss (A 46), unmittelbare ÖPNV-Anbindung
- Gesamtfläche: 675 000 m²
- davon: 469 000 m² Gewerbe- und Industrieflächen, 117 000 m² Grünflächenanteil

Werkstattbetrieb 4:

- Baubeginn: 30. Juni 2009, geplante Eröffnung: Frühjahr 2011
- Gesamtfläche: 9600 m², davon 2200 m² bebaut
- Gesamtkosten: ca. 2,3 Mio. Euro
 - o 80 % der Finanzierung übernehmen das Integrationsamt des Landschaftsverbandes Rheinland, das Land Nordrhein-Westfalen sowie die Bundesagentur für Arbeit,
 - o 20 % müssen durch Eigenmittel, überwiegend Spenden, finanziert werden

Anzeigen

Kennen Sie schon unsere neuen Cafés im Kreis Heinsberg?

Infos unter: www.lebenshilfe-heinsberg.de

Café
der Begegnung

Borsigstraße 86a
52525 Heinsberg
02452 - 910 856

... Mittagmenü täglich im Internet

inclusio
CAFÉ • BISTRO & MORE

Südpromenade 3
41812 Erkelenz
02431 - 80 55 955

... immer samstags Bundesliga live

SAMOCCA



Rathausplatz 21
41844 Wegberg
02434 - 99 30 786

... frisch geröstete Kaffeespezialitäten